

zu erhöhen, denn sie sind das Hauptbindeglied zwischen der Partei und den Massen und damit ein entscheidender Faktor im System der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei. Die gesamte Anleitung und Hilfe der Kreisleitungen für die Grundorganisationen soll darauf abzielen, daß sie befähigt werden, ihre Arbeit aus eigener Kraft zu organisieren und die Leninschen Normen des Parteilebens zu verwirklichen.

In Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR haben viele Kreisleitungen die Anleitung der Parteisekretäre qualitativ verbessert, indem die Beschlüsse des Zentralkomitees stärker mit den konkreten Aufgaben im Bereich der betreffenden Grundorganisationen verbunden wurden. Es erfolgte eine gründlichere Abrechnung und Verallgemeinerung der besten Erfahrungen. Daraus sind Lehren für die weitere effektive Gestaltung der Anleitung der Parteisekretäre zu ziehen. Solche Anleitungen müssen konkret sein, und es sind die Schwerpunkte der weiteren Arbeit sichtbar zu machen. Pauschale Aufgabenstellungen durch das Sekretariat, bei denen es dann dem Geschick des jeweiligen Sekretärs der Kreisleitung überlassen bleibt, in der Anleitung der Parteisekretäre „etwas daraus zu machen“, widersprechen den Grundsätzen der wissenschaftlichen Führungstätigkeit.

Die Anleitung der Parteisekretäre muß durch die Einheit von Aufgabe, Bildung, Erziehung, Kontrolle und Erfahrungsaustausch gekennzeichnet sein.

Die Kreisleitungen sollten es verstehen, die Darlegung der Aufgaben in der Beratung der Parteisekretäre mit richtigen Argumentationen zu verbinden, die den Grundorganisationen bei der Gestaltung der ideologischen Arbeit helfen. Manche Kreisleitungen behandeln noch zu viele Probleme in den Anleitungsseminaren und beschränken sich nicht auf die Schwerpunkte. Die wichtigsten Probleme, die Erfahrungen der besten Grundorganisationen und auch die Fragen der Parteisekretäre müssen gründlich ausdiskutiert werden.

Die Qualität der Anleitung der Parteisekretäre wird auch bestimmt von der exakten Kenntnis, die die Kreisleitungen über die Lage in den Grundorganisationen haben. Die Kreisleitungen brauchen in jeder Situation eine gute Übersicht über die Lage in den Grundorganisationen. Lenin bezeichnete die konkrete Analyse einer konkreten Situation als die lebendige Seele des Marxismus. Die Forderung nach analytischer Arbeit ist keine zusätzliche Aufgabenstellung, sondern es geht vielmehr um die sinnvolle Verbindung der zu lösenden Aufgaben mit der Untersuchung und Einschätzung ihrer Wirksamkeit.

Welche Anforderungen müssen die Kreisleitungen bei der Ausarbeitung von Analysen stellen, um damit die Grundlage für eine höhere Effektivität ihrer Arbeit zu schaffen?

0 Die Analysen müssen wahrheitsgetreu sein und die Wirklichkeit in ihren wesentlichen Zügen und Entwicklungstendenzen richtig widerspiegeln sowie alle fördernden und hemmenden Momente sichtbar machen.

% Die Analysen müssen parteilich sein, sie müssen das Neue, sich Entwickelnde zeigen, die neuen Erfahrungen und Erkenntnisse darlegen und die Perspektive sichtbar machen.

Die Analysen müssen helfen, die gesellschaftliche Wirklichkeit in ihrer ganzen Vielseitigkeit und Komplexität zu erfassen.

Solche Analysen kann eine Kreisleitung oder Grundorganisation nur dann bekommen, wenn sie über den Analysegegenstand genügend Informationen besitzt. Dabei sind die Parteileitungen im Vorteil, die dafür sorgen, daß das Informationssystem gut funktioniert.

Vor allen Grundorganisationen steht die Aufgabe, unter Anwendung und Verbreitung der guten Erfahrungen aus der Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR im Leninschen Sinne die Parteiarbeit weiter zu qualifizieren. Das verlangt von ihnen, die Kollektivität der Leitung zu heben, die Parteidisziplin zu erhöhen, die innerparteiliche Demokratie zu fördern, alle Mitglieder und Kandidaten zu begeisterten Agitatoren und Propagandisten für den Sozialismus zu erziehen.

Anleitung der
Parteisekretäre
qualitativ
verbessern

Analyse -
wichtiger
Führungslaktor